

Modernes Bestandsmanagement

Konzepte für eine zügige und nachhaltige Bestandssenkung!

Ihre Themen:

- Zum Einstieg: Bestände, Bestandskosten in unseren Unternehmen
- Bestandstreiber 1: Falsche Prognosen und Lieferbereitschaftsgrade
- Bestandstreiber 2: Falsche Dispositionsstrategien
- Bestandstreiber 3: Falsche Stammdaten
- Bestandstreiber 4: Der Mensch
- Bestandstreiber 5: Der Fehlerkreis der Fertigungssteuerung
- Bestandstreiber 6: Das Produktportfolio
- Bestandstreiber 7: Die Produktstruktur
- Bestandstreiber 8: Ungenügende Lieferantenintegration
- Bestandstreiber 9: Der Peitscheneffekt
- Überbestände aufdecken und berechnen

Praxisreferat:

„Bestandsreduzierung und Verringerung der Durchlaufzeiten durch Neugestaltung des Logistischen Geschäftsmodells bei der FRITZ DRIESCHER KG“



Ihre Experten für modernes Bestandsmanagement

Prof. Dr.-Ing. Götz-Andreas Kemmner

Geschäftsführer Abels & Kemmner GmbH,

**Honorarprofessor an der Westsächsischen Hochschule
Zwickau**



Manfred Bürger

**Leiter des Auftragszentrums der
Fritz Driescher Spezialfabrik für Elekt-
rizitätswerksbedarf GmbH & Co. KG**

**Unser Bonus:
Gutschein für eine
Überbestandsanalyse
im Wert von 1.400€**

7. und 8. November 2017 in Frankfurt am Main

Seminarablauf

Tag 1

10.00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer bei einem gemeinsamen Imbiss

10.30 Begrüßung und Einstieg in das Thema „Bestände zügig und nachhaltig senken!“

- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung

Zum Einstieg

- Bestände, Bestandskosten in unseren Unternehmen
- Abbaupotenziale sind überall vorhanden
- Die „Hauptbestandstreiber“ und was man dagegen tun kann

Bestandstreiber 1: Falsche Prognosen und Lieferbereitschaftsgrade

- Warum Prognosen häufig falsch sind
- Der Sicherheitsbestand wird systematisch unterschätzt
- Welche Lieferbereitschaft wollen Sie?

Kaffee- und Teepause

Bestandstreiber 2: Falsche Dispositionsstrategien

- Dispositionsverfahren sind nicht statisch!
- Auch auf die Dispositionsparameter kommt es an

Bestandstreiber 3: Falsche Stammdaten

- Schicksalsmacht Datenqualität
- Nicht immer bewirken logistische Stammdaten was sie sollen
- Falsche Dispositionsregelwerke zementieren wirtschaftlichen Schaden

Bestandstreiber 4: Der Mensch

- Unser Bauchgefühl lässt uns oft im Stich
Der Mensch als Herr und nicht als Diener des Dispositionssystems

17.30 Zusammenfassung und Feedback zum Nachmittag, Vorschau auf den nächsten Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Teilnehmerwunsch

Praxisreferat:

Bestandsreduzierung und Verringerung der Durchlaufzeiten durch Neugestaltung des Logistischen Geschäftsmodells bei der FRITZ DRIESCHER KG:

- Fertigungssegmentierung bei Driescher
- Die Handlungsfelder zur Optimierung des logistischen Geschäftsmodells
- Dispoparameteroptimierung als Schlüssel zur nachhaltigen Verbesserung

Tag 2

Bestandstreiber 5: Der Fehlerkreis der Fertigungssteuerung

- Die Produktion ist ein im Detail nicht planbarer Prozess
- Auf die Engpässe kommt es an

Kaffee- und Teepause

Bestandstreiber 6: Das Produktportfolio

- Das typische Produktportfolio hat einen langen Schwanz
- Wie man ein Produktportfolio bereinigen kann

Bestandstreiber 7: Die Produktstruktur

- Die Kosten- und Bestandstreiber in der Produktstruktur
- Der lange Weg zur effizienten Produktstruktur

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Bestandstreiber 8: Ungenügende Lieferantenintegration

- Effiziente Zusammenarbeit mit Lieferanten ist alles
- Wirkungsvolle Ansatzpunkte für eine effiziente Lieferkette

Bestandstreiber 9: Der Peitscheneffekt

- Der Peitscheneffekt und seine Ursachen
- Ansatzpunkte zur Verringerung des Peitscheneffektes

Kaffee- und Teepause

Überbestände aufdecken und berechnen

- Die E:S:A-Analyse: Überbestände im Lager einfach erkennen
- Die Potenzialanalyse: Handlungspläne zur Bestandsreduzierung erarbeiten
- Das Erreichte sichern: Modernes Zielbestandsmanagement zum Bestandscontrolling und zur kontinuierlichen Verbesserung

17.00 Zusammenfassung, abschließende Diskussion und Seminarfeedback

Ende des Kompakt-Seminars ca. 17.30 Uhr

Zum Seminarinhalt:

Starke Schwankungen in der Nachfrage und bei den Rohstoffkosten belasten die Wirtschaftlichkeit von Produkten und Dienstleistungen, wobei insbesondere hohe Bestandskosten durch gebundenes Kapital zu Buche schlagen. Die bloße Konzentration auf die Entwicklung und Herstellung einzelner Produkte führt oft zu rein technisch optimierten Einzelprodukten. Die Folge sind hohe, nicht sofort erkennbare Gemeinkosten durch eine zu umfangreiche Typen- und Teilevielfalt mit erheblichen Auswirkungen auf die Bevorratung und damit die Liquidität. Trotz der weitgehenden Veränderungen der letzten Jahre in den betrieblichen Strukturen sind es insbesondere immer noch die traditionellen Probleme, die die Produktion belasten und die nach wie vor Potenzial zur Verbesserung beinhalten. Ein **wirksames Bestandsmanagement** ist deshalb umso wichtiger, die Bestände **kurzfristig und nachhaltig** zu reduzieren und auf dem wirklich notwendigen Stand zu halten. Bei den immer schneller wechselnden Artikelspektren und der stetigen Zunahme des Teile- und Variantenumfangs ist eine sorgfältige Planung erforderlich, um trotz niedriger Bestände den Wunsch der Kunden nach prompter, zuverlässiger Belieferung zu erreichen. **Bestände verdecken Probleme** – Hinter dieser Aussage steckt viel Wahrheit. Häufig wird versucht, die Bestandsprobleme aus dem Lager heraus zu lösen. Damit wird der Wertschöpfungsprozess von hinten aufgezümt und der Erfolg ist relativ gering. Um **kurzfristige, nachhaltige und ganzheitliche** Bestandsoptimierungen zu erzielen, müssen alle Prozessbeteiligte an einem Tisch versammelt sein und gemeinsam abgestimmte Maßnahmen ergreifen. Aktives Bestandsmanagement bedeutet, diese Möglichkeiten konsequent zu nutzen, um das Bestandsniveau über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu reduzieren.

Wen sprechen wir an?

Wenn Sie als Unternehmen, Führungs- und Fachkraft der Logistik, aus der Beschaffung, Controlling, Disposition, Einkauf, des Produktionsmanagements, der Produktionsplanung und -steuerung, Arbeitsvorbereitung, der Materialwirtschaft aus produzierenden Unternehmen damit beauftragt oder daran interessiert sind, Ihre Bestände zu reduzieren und lernen wollen, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich für die nachhaltige Bestandsreduzierung anbieten, dann sollten Sie unser Seminar besuchen, um **kompetent und kompakt** Wissen und Erfahrungen zu erlangen.

Ihre Experten für intelligente Automatisierung:



Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Götz-Andreas Kemmner ist Geschäftsführer der Abels & Kemmner Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH, einem Unternehmen, das in den Bereichen Supply Chain Management, Logistiko-optimierung und -controlling, Prozessorganisation, Informationsmanagement und Restrukturierung von Unternehmen berät, plant und umsetzt.

Herr Prof. Kemmner verfügt über umfangreiche Erfahrungen zum Thema Bestandsmanagement und Materialflussoptimierung aus vielen realisierten Projekten. Des Weiteren ist Herr Prof. Kemmner fachlicher Leiter der **AWF -Arbeitsgemeinschaften „Logistik in der schlanken Produktion“** sowie „Die

Produktion optimal planen und steuern“.



Manfred Bürger ist seit 2001 Leiter des Auftragszentrums der Fritz Driescher Spezialfabrik für Elektrizitätswerksbedarf GmbH & Co. KG in Wegberg. Er begann 1976 seine Laufbahn bei der Fritz Driescher KG mit einer Berufsausbildung zum Mechaniker. Nach einer Tätigkeit als Facharbeiter Stahlbau, wechselte er in die Arbeitsvorbereitung. Manfred Bürger hat zwei Ausbildungen bei der REFA zum REFA Techniker und REFA EDV Organisator absolviert. Zu seinem Erfahrungshintergrund zählt er unter anderem die Einführung eines PPS-Systems, eines Elektronischen Leitstands und eines ERP-Systems. 2010 lag das Organisationsprojekt „logistisches Geschäftsmodell“ in seiner Verantwortung.

Wir freuen uns darauf, Sie zu unserem Kompakt-Seminar in Frankfurt begrüßen zu dürfen.

**AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für
Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100**

52134 Herzogenrath

Tagungsort:

Der genaue Veranstaltungsort wird ca. 14 Tage vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel haben wir Zimmer, zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Seminar dann selbst vor.

Ihre Anmeldung: Ihre Anmeldung können Sie formlos per Brief, eMail, Fax oder Telefon an folgende Anschrift richten:

**AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath**

**Organisation/
Inhaltliche Beratung** 02407/9565-50
Telef. Anmeldung 02407/9565-51
Fax 02407/9565-55
eMail info@awf.de

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis 15 Tage vor der Veranstaltung belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von Euro 79,00. Nach diesem Zeitpunkt wird die volle Gebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 990,00**
zzgl. Mehrwertsteuer

Bereits der 2. Teilnehmer aus dem gleichen Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung. Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung sowie ein **Gutschein über eine Überbestandsanalyse im Wert von 1.400,00 Euro.**

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. **Geme informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter 02407 / 9565-50 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Anmeldung zum **Kompakt-Seminar S-3083 Modernes Bestandsmanagement**
am 7. und 8. November 2017 in Frankfurt am Main

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name _____
Vorname _____
Titel/Funktion _____
Firma _____
Branche _____
Abteilung _____
Straße/Postfach _____
PLZ _____
Ort _____
Telefon _____
Telefax _____
Email: _____
Unterschrift/Datum _____